

# Abschlussprüfung Winter 2018/19

## 6520

# 2

Wirtschafts- und  
Sozialkunde

Kaufmann im Gesundheitswesen  
Kauffrau im Gesundheitswesen

30 Aufgaben  
60 Minuten Prüfungszeit  
100 Punkte

### Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich mehrere der nachfolgenden Aufgaben beziehen.

### Unternehmensbeschreibung

<b>Name</b> Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
<b>Dienstleistungen</b>	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
<b>Ausstattung</b>	Bettenanzahl:	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
	Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende		
<b>Leistungsangebot für</b>	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

### 1. Aufgabe

Entscheiden Sie, welcher Wunsch ein Kollektivbedürfnis ausdrückt!

1. Die Herstellung eines funktionierenden Gesundheitswesens
2. Das Streben nach einer an die individuellen Bedürfnisse angepasste Wohnung
3. Das Bemühen um wohlschmeckendes Essen und Trinken
4. Das Erreichen eines speziellen Berufsabschlusses
5. Der Wunsch nach erfolgreicher Operation eines Kniegelenks

### 2. Aufgabe

Einem Diabetiker wird von einem Arzt ein Medikament mittels einer Einmalspritze verabreicht. Stellen Sie fest, welche 2 Begriffe im Rahmen dieses Vorganges angesprochen werden!

1. Kollektivgut
2. Konsumgut als Gebrauchsgut
3. Investitionsgut als Gebrauchsgut
4. Produktionsgut als Gebrauchsgut
5. Personenbezogene Dienstleistung
6. Verbrauchsgut



## 7. Aufgabe

Ein Merkmal der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland ist die Vertragsfreiheit. Prüfen Sie, wie die Vertragsfreiheit im Sinne der sozialen Marktwirtschaft richtig beschrieben ist!

1. Die Vertragspartner können bei Verträgen über Inhalte und Abschluss frei entscheiden und müssen dabei keine gesetzlichen Beschränkungen beachten.
2. Die Vertragspartner können die Inhalte von Verträgen grundsätzlich frei vereinbaren und müssen beim Abschluss des Vertrages ausschließlich Formvorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches beachten.
3. Die Vertragspartner sind bei geschlossenen Verträgen nicht an die vertraglichen Inhalte, sondern nur an die gesetzlichen Bestimmungen gebunden.
4. Die Vertragspartner einigen sich auf die Inhalte und müssen beim Abschluss von Verträgen in keinem Fall Formvorschriften beachten.
5. Die Vertragspartner können beim Abschluss von Verträgen grundsätzlich frei entscheiden. Dabei müssen sie die Gesetze beachten.

## Situation zur 8. bis 10. Aufgabe

Ihnen liegt der abgebildete Gesetzestext vor:

### § 1

Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig zur Stabilität des Preisniveaus, zu einem hohen Beschäftigungsstand und außenwirtschaftlichem Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum beitragen.

## 8. Aufgabe

Geben Sie an, aus welcher Rechtsgrundlage dieser Gesetzestext stammt!

1. Aus dem Grundgesetz
2. Aus dem Handelsgesetzbuch
3. Aus dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
4. Aus dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
5. Aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft

## 9. Aufgabe

Inwiefern die in dem Gesetzestext genannten Ziele erreicht werden, wird durch die Ermittlung bestimmter Messgrößen festgestellt. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der 4 Ziele in die Kästchen neben den 4 Messgrößen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

### Ziele

1. Stabilität des Preisniveaus
2. Hoher Beschäftigungsstand
3. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht
4. Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum

### Messgrößen

- Arbeitslosenquote
- Reales Bruttoinlandsprodukt
- Inflationsrate
- Außenbeitrag

## 10. Aufgabe

Zur Wahrung der Preisstabilität im Euro-Währungsraum setzt die Europäische Zentralbank (EZB) zur Zielerreichung geldpolitische Instrumente ein. Prüfen Sie, in welchem Fall dem Instrumentarium die zu erwartende Geldmengenveränderung richtig zugeordnet ist!

1. Die EZB kauft Wertpapiere von den Geschäftsbanken, damit sinkt die Geldmenge.
2. Die EZB verkauft Wertpapiere an die Geschäftsbanken, damit steigt die Geldmenge.
3. Die EZB senkt den Hauptrefinanzierungssatz, damit steigt die Geldmenge.
4. Die EZB erhöht die Mindestreservesätze, damit steigt die Geldmenge.
5. Die EZB senkt die Mindestreservesätze, damit sinkt die Geldmenge.

## 11. Aufgabe

Konjunkturindikatoren sollen den Konjunkturverlauf messbar machen und Konjunkturprognosen ermöglichen. Stellen Sie fest, welcher Indikator ein Frühindikator ist!

1. Steuereinnahmen des Staates
2. Entwicklung der Löhne
3. Zahl der Insolvenzen
4. Entwicklung der Auftragseingänge in wichtigen Industriezweigen
5. Arbeitslosenquote

## 12. Aufgabe

Prüfen Sie, in welcher Zeile den Entwicklungen von Konjunkturdaten die entsprechende Konjunkturphase richtig zugeordnet ist!

## Entwicklungen von Konjunkturdaten

1. Preise und Zinsen steigen deutlich und erreichen einen Höchststand, die Produktionskapazitäten sind ausgelastet.
2. Steigende Auftragseingänge und sinkende Preissteigerungsrate bei steigender Arbeitslosenquote
3. Investitionsneigung ist hoch, die Unternehmen haben Absatzschwierigkeiten, Arbeitslosenquote ist gering
4. Produktion und Investitionen nehmen zu, die Arbeitslosenquote steigt
5. Steigende Aktienkurse und sinkende Arbeitslosenquote bei steigender Inflationsrate

## Konjunkturphasen

Hochkonjunktur  
Abschwung  
Tiefstand  
Aufschwung  
Tiefstand

### 13. Aufgabe

Geben Sie an, durch welche Maßnahme der Staat eine Transferzahlung an private Haushalte vornimmt!

1. Der Staat gewährt Lohnersatzleistungen, um soziale Härten zu vermeiden.
2. Der Staat zahlt Subventionen an landwirtschaftliche Unternehmen, um den Rückgang bei diesen Unternehmen zu überbrücken.
3. Der Staat stoppt den Subventionsabbau, um Forschungsaktivitäten nicht zu gefährden.
4. Der Staat fördert Importaktivitäten der Unternehmen, um Arbeitsplätze zu sichern.
5. Der Staat gewährt Fördermittel für Grundlagenforschung zur Nutzung umweltschonender Energiearten.

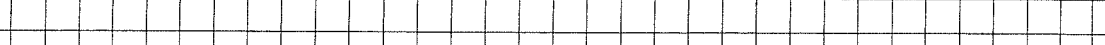
## 14. Aufgabe

Die Medical GmbH hat 3 Gesellschafter, deren Geschäftsanteile am Stammkapital der Gesellschaft wie folgt dargestellt werden können:

Gesellschafter	Geschäftsanteile
A	30 %
B	20 %
C	50 %

Die Medical GmbH macht am Ende des Geschäftsjahres einen Gewinn von 500 000,00 €.

Ermitteln Sie, wie viel € der Gewinnanteil des Gesellschafters B beträgt, wenn die Gewinnverteilung nach gesetzlicher Regelung erfolgt!



## 15. Aufgabe

Prüfen Sie, bei welcher Gesellschaft der gesetzliche Vertreter richtig zugeordnet ist!

1. GbR: Die Hauptversammlung
2. GmbH: Der Geschäftsführer
3. AG: Der Prokurist
4. KG: Der Teilhaber
5. OHG: Der Aufsichtsrat

**Bitte wenden!**

## Situation zur 16. bis 20. Aufgabe

Stefan Kaunitz, 16 Jahre, hat sich bei der Medical GmbH erfolgreich um eine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen beworben. Heute kommt Herr Kaunitz zu Ihnen ins Personalbüro, um seinen Ausbildungsvertrag zu unterzeichnen. Herr Kaunitz wird die Ausbildung am 01.02.2019 beginnen. Im Ausbildungsvertrag wird die gesetzlich maximal mögliche Probezeit vereinbart. Herr Kaunitz wird an berufsschulfreien Tagen um 08:00 Uhr mit der Arbeit in der Medical GmbH beginnen. Sie als Mitarbeiter/-in im Personalbereich beurteilen in diesem Zusammenhang personalwirtschaftliche und rechtliche Fragen.

### 16. Aufgabe

Sie erläutern Herrn Kaunitz den zeitlichen Ablauf seiner Berufsausbildung. Bringen Sie die folgenden Termine in die richtige zeitliche Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 6 in die Kästchen neben den Terminen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Beginn der Berufsausbildung am 01.02.2019

Ärztliche Erstuntersuchung

Ärztliche Nachuntersuchung

Letzter Prüfungsteil (mündliche Abschlussprüfung), vorläufige Mitteilung über das Bestehen der Abschlussprüfung

Zwischenprüfung am 02.10.2020

Schriftliche Abschlussprüfung

### 17. Aufgabe

Stellen Sie fest, welcher Inhalt aufgrund gesetzlicher Vorgaben **nicht** in den Ausbildungsvertrag von Herr Kaunitz aufgenommen werden darf!

1. Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt am 01.02.2019.
2. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahr jeweils 760,00 € je Monat.
3. Die tägliche Ausbildungszeit beträgt 8 Stunden.
4. Für das Jahr 2020 besteht ein Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen.
5. Als Ausbildungsmaßnahme außerhalb der Ausbildungsstätte ist ein 4-wöchiger Aufenthalt in einer Krankenkasse in Berlin vorgesehen.

### 18. Aufgabe

Stellen Sie fest, mit Ablauf welchen Datums die Probezeit von Herrn Kaunitz endet!

1. 28.02.2019
2. 31.03.2019
3. 30.04.2019
4. 31.05.2019
5. 31.07.2019

### 19. Aufgabe

Geben Sie an, zu welcher Uhrzeit (Std. : Min.) Herrn Kaunitz im ersten Ausbildungsjahr an berufsschulfreien Tagen spätestens eine Ruhepause gewährt werden muss! Hinweis: Beachten Sie die Informationen zum Arbeitsbeginn in der Situationsbeschreibung zur 16. bis 20. Aufgabe sowie den abgebildeten Auszug aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz!

#### Auszug aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz

##### § 11 Ruhepausen, Aufenthaltsräume

(1) Jugendlichen müssen im Voraus feststehende Ruhepausen von angemessener Dauer gewährt werden. Die Ruhepausen müssen mindestens betragen

1. 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als viereinhalb bis zu sechs Stunden,
2. 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs Stunden.

Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitsunterbrechung von mindestens 15 Minuten.

(2) Die Ruhepausen müssen in angemessener zeitlicher Lage gewährt werden, frühestens eine Stunde nach Beginn und spätestens eine Stunde vor Ende der Arbeitszeit. Länger als viereinhalb Stunden hintereinander dürfen Jugendliche nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

### 20. Aufgabe

Prüfen Sie, in welchen **2** Fällen Herr Kaunitz gegen seine Pflichten während der Ausbildung **verstößt**!

1. Herr Kaunitz führt während des Dienstes sein Berichtsheft (Ausbildungsnachweis).
2. Herr Kaunitz informiert sich beim Betriebsrat über seine Rechte als Auszubildender.
3. Herr Kaunitz unterhält sich mit seiner Freundin über persönliche Daten einer Patientin.
4. Herr Kaunitz muss wegen Krankheit vom Berufsschulunterricht fernbleiben.
5. Herr Kaunitz beschäftigt sich in einem internen Seminar intensiv mit rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Patientenakten.
6. Herr Kaunitz spricht im Berufsschulunterricht über interne Zahlen und personenorientierte Daten aus seiner Abteilung.

## 21. Aufgabe

Das Ausbildungsverhältnis einer zukünftigen Kauffrau im Gesundheitswesen endet laut Berufsausbildungsvertrag am 31.08. Ihr letzter Prüfungstag ist der 18.07. Sie befürchtet, aufgrund der schriftlichen Prüfungsleistungen, die Abschlussprüfung nicht zu bestehen und bittet Sie um Auskunft für den Fall des Nichtbestehens. Prüfen Sie, welche 2 Auskünfte zutreffend sind!

1. Sie kann die Abschlussprüfung maximal einmal wiederholen.
2. Wenn sie keine Verlängerung der Ausbildung verlangt, endet ihr Ausbildungsverhältnis am 18.07.
3. Die Abschlussprüfung kann maximal zweimal wiederholt werden.
4. Ihren Antrag auf Verlängerung der Ausbildung kann ihr Ausbildungsunternehmen jederzeit rechtsverbindlich ablehnen.
5. Sie ist verpflichtet, sich zur nächsten Prüfung anzumelden.
6. Wenn sie keine Verlängerung der Ausbildung verlangt, endet das Ausbildungsverhältnis am 31.08.

## 22. Aufgabe

Die Medical GmbH ist Mitglied des für sie zuständigen Arbeitgeberverbands. Die Tarifverträge werden nicht für allgemeinverbindlich erklärt. Der aktuelle Tarifvertrag läuft zum Ende des nächsten Monats aus. Prüfen Sie, welche Feststellung zum Tarifvertrag und den Tarifverhandlungen zutrifft!

1. Tarifautonomie bedeutet, dass der Arbeitgeberverband der Medical GmbH bei Tarifverhandlungen abhängig von Weisungen der Bundesregierung ist.
2. Der neue Tarifvertrag kann formfrei geschlossen werden.
3. Das Tarifvertragsrecht ist ausschließlich öffentliches Recht, weil Tarifverträge für sehr viele Arbeitsverhältnisse gültig sind.
4. Arbeitnehmer der Medical GmbH, die nicht Mitglied einer Gewerkschaft sind, haben ohne weitere Vereinbarung keinen Rechtsanspruch auf tarifliche Entlohnung nach dem neuen Tarifvertrag.
5. Die Laufzeit der vom Arbeitgeberverband geschlossenen Tarifverträge muss immer ein Jahr betragen, sodass jährlich neue Tarifverhandlungen stattfinden.

## 23. Aufgabe

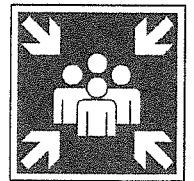
Ein Arbeitsunfall ist ein Unfall, der während der Arbeit oder auf dem direkten Weg zur und von der Arbeit geschieht. Für solche Fälle muss der Arbeitgeber ein Sicherheitsmanagement vorhalten. Geben Sie an, welche Handlung **nicht** zur Sicherheitsorganisation gehört!

1. Bei behandlungspflichtigen Arbeitsunfällen ist der Durchgangsarzt aufzusuchen.
2. Arbeitsunfälle der Mitarbeiter sind in geeigneter Form im Betrieb zu dokumentieren.
3. Über eine erstattete Unfallanzeige ist vom Unternehmen der Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit zu informieren.
4. Bei Unfällen mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen ist der Unfall vom Unternehmen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege (BGW) zu melden.
5. Bei Unfällen muss unverzüglich ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren durch den Arbeitgeber eingeleitet werden.

## 24. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche 2 Bedeutungen im Zusammenhang mit der Auslösung des Brandmelders in der Klinik die nebenstehenden Symbole haben!

1. Patienten sollten sich in Laufgeschwindigkeit bei der nächsten Tür versammeln.
2. Patienten sammeln sich auf dem Flur ihrer Station und warten weitere Weisungen ab.
3. Es dürfen nur die gekennzeichneten Fluchtwege bei der Evakuierung genutzt werden.
4. Jeder bleibt auf seinem Zimmer und wartet weitere Weisungen ab.
5. Nach Verlassen des Gebäudes ist unverzüglich der Sammelplatz aufzusuchen.
6. Die beiden Symbole haben nur für die eintreffenden Sicherheitskräfte Bedeutung.



## 25. Aufgabe

In Ihrem Ausbildungsunternehmen sollen Umweltbelastungen minimiert werden. Stellen Sie fest, durch welche Maßnahme es zu einer Abfallreduzierung kommt!

1. Sie entsorgen verbrauchte Batterien über den Fachhandel.
2. Sie führen eine konsequente Mülltrennung durch.
3. Sie sammeln Einwegflaschen in speziellen Containern.
4. Sie stellen den Getränkeautomaten in der Kantine von Einweg- auf Mehrwegflaschen um.
5. Sie sammeln Altpapier.

## 26. Aufgabe

Geben Sie an, welche Wirkung mit der Abfalltrennung angestrebt wird!

1. Die Lagerkosten werden geringer und der Umfang des Sondermülls wird höher.
2. Die Transportkosten werden geringer und die Umweltbelastung wird höher.
3. Die Wiederverwertbarkeit einiger Stoffe wird dadurch erleichtert bzw. verbessert.
4. Die Wiederverwertbarkeit einiger Stoffe wird geringer und die Mülldeponien werden größer.
5. Die Mülldeponien werden kleiner und die Abwasserbelastung wird größer.

## 27. Aufgabe

Nachdem Sebastian Prögl seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde er von der Medical GmbH in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Da er bald ein Studium aufnehmen möchte, kündigt Herr Prögl das Arbeitsverhältnis fristgerecht. Geben Sie an, wozu die Medical GmbH beim Ausscheiden von Herrn Prögl rechtlich **nicht** verpflichtet ist!

1. Zum Ausstellen des beantragten schriftlichen Zeugnisses
2. Zur Aushändigung der Bescheinigung über gewährten Urlaub
3. Zur Aushändigung der Personalakte
4. Zum Ausfüllen einer verlangten Arbeitsbescheinigung nach dem Sozialgesetzbuch für den Anspruch auf Arbeitslosengeld
5. Zur Aushändigung einer verlangten Mitteilung über die Abmeldung beim Träger der betrieblichen Altersversorgung

### Situation zur 28. bis 30. Aufgabe

Sie sind als Mitarbeiter/-in der Medical GmbH mit der Durchführung der Lohn- und Gehaltsabrechnung beauftragt. Herr René Schöne (28 Jahre alt) ist in der Medical GmbH als Gebäudemanager beschäftigt. Er ist alleinstehend und hat keine Kinder. Folgendes Personalstammblatt (Auszug) liefert Ihnen Daten für die Abrechnung.

### Personalstammblatt (Auszug)

Name:	René Schöne
Bruttogehalt:	2.200,00 €
Lohnsteuerklasse:	...
Lohnsteuer:	235,75 €
Solidaritätszuschlag:	5,5 %
Kirchensteuersatz:	9 %
Krankenversicherung:	184,80 € (Arbeitnehmeranteil)
Arbeitslosenversicherung:	1,5 % (Arbeitnehmeranteil)
Rentenversicherung:	9,3 % (Arbeitnehmeranteil)
Pflegeversicherung:	33,55 €

## 28. Aufgabe

Stellen Sie fest, in welche Lohnsteuerklasse ( 1, 2, 3, 4, 5 oder 6) Herr Schöne vom Finanzamt eingeordnet wurde!

Tragen Sie die entsprechende Ziffer der Lohnsteuerklasse in das Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

## 29. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe des abzuführenden Solidaritätszuschlages in €!

[illegible]

### 30. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der Arbeitnehmer-Sozialversicherungsbeiträge in €!

[illegible]

**PRÜFUNGSZEIT - NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!**

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.



Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

														Bereich		Berufsnummer				IHK-Nummer			Prüfungsnummer			
														7 2		6 5 2 0										
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)														Sp. 1 - 2		Sp. 3 - 6				Sp. 7 - 9			Sp. 10 - 14			

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

<b>Aufgabe</b> Nr. ① <input type="text"/> ② <input type="text"/> <input type="text"/>																Sp. 15-17	
Seite 2																	
<b>Aufgabe</b> Nr. ③ <input type="text"/> € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ④ <input type="text"/> ⑤ <input type="text"/> ⑥ <input type="text"/>																Sp. 18-25	
Seite 3																	
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑦ <input type="text"/> ⑧ <input type="text"/> ⑨ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑩ <input type="text"/> ⑪ <input type="text"/>														Prüfziffer		Sp. 26-34	
Seite 4																	
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑫ <input type="text"/> ⑬ <input type="text"/> ⑭ <input type="text"/> € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑮ <input type="text"/>																Sp. 35-45	
Seite 5																	
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑯ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ⑰ <input type="text"/> ⑱ <input type="text"/> ⑲ <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min. <input type="text"/> ⑳ <input type="text"/> <input type="text"/>																Sp. 46-59	
Seite 6																	
<b>Aufgabe</b> Nr. ㉑ <input type="text"/> <input type="text"/> ㉒ <input type="text"/> ㉓ <input type="text"/> ㉔ <input type="text"/> <input type="text"/> ㉕ <input type="text"/> ㉖ <input type="text"/>																Sp. 60-67	
Seite 7																	
<b>Aufgabe</b> Nr. ㉗ <input type="text"/> Steuerklasse ㉘ <input type="text"/> ㉙ <input type="text"/> € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉚ <input type="text"/> € <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>														Prüfungszeit		Sp. 68-80	
Seite 8																	